

# Merkblatt für Supervision

(Herausgeber: Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens in Zusammenarbeit mit dem Seelsorgebeirat der Landeskirche)

## **0 Vorwort**

Der folgende Text soll Kirchenvorständen und anderen Anstellungsträgern innerhalb der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens das Angebot von Supervision näher vorstellen. Grundlage ist die Richtlinie über Supervision der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens vom 26. Juni 2001.

Die Bezeichnung „Supervision“ setzt sich aus den lat. Begriffen „super = über (etwas) hinaus“ und „visio = das Sehen“ zusammen. Der lat.-engl. Fachbegriff ist als Kunstbegriff nicht direkt übersetzbar.

Es handelt sich um eine bewährte Methode der Beratung, die aus dem kirchlichen Raum nicht mehr wegzudenken ist. Für einige Mitarbeitergruppen wie z.B.

Krankenhausseelsorger ist sie fester Bestandteil des Dienstes.

Einige verallgemeinernde Beispiele sollen zeigen, wann Supervision auch für weitere Mitarbeitergruppen und Gremien Hilfe bietet:

- Nach der Bildung eines neuen Schwesterkirchverhältnisses müssen Mitarbeiter nun in mehreren Kirchengemeinden Dienst tun. Die bisherige Verfügbarkeit ändert sich. Die Mitarbeiter geraten in eine Zerreißprobe.
- Ein Gemeindepädagoge oder eine Gemeindepädagogin erleben, wie Familien bei der Erziehung ihrer Kinder an Grenzen geraten. Er/ Sie wird bei Problemen der Eltern zunehmend um Rat gebeten und fühlt sich dabei überfordert.
- In einem Gremium, das Entscheidungen zu treffen hat, prallen die Meinungen bei einfachen Sachproblemen immer wieder so heftig aufeinander, dass es zu keiner Einigung mehr kommt.
- Haupt- oder ehrenamtliche Mitarbeiter übernehmen mit einer neuen Aufgabe besondere Verantwortung. Sie werden mit vielfältigen Erwartungen konfrontiert und müssen ihren Dienst völlig neu strukturieren.

Die Kette der Beispiele wäre noch erweiterbar. Zusammenfassend heißt das: Die meisten Beratungen begleiten Entscheidungsfindungen, Arbeitsprozesse, Arbeits- und Verhaltensweisen, Beziehungsgestaltungen oder Konfliktlösungen.

Am Einzelfall ist immer zu prüfen, ob tatsächlich Supervision oder eine andere Form der Beratung wie z. B. Coaching (eine besondere Form von Supervision für berufliche Entwicklung) oder Gemeindeberatung und Organisationsentwicklung (Beratung von Gremien und Gruppen in der Landeskirche u. a. zur Struktur-, Leitbild-, Kommunikations- und Personalentwicklung) angemessen sind.

## **1 Herkunft und Entwicklung: Woher kommt Supervision?**

Im 20. Jahrhundert entwickelten und etablierten sich neue Berufszweige, die stark durch eine personengebundene Ausrichtung geprägt waren. Dazu gehörten beispielsweise psychotherapeutische Berufe sowie fürsorgliche Berufe im Sozialbereich. Die Methode der Supervision entwickelte sich parallel dazu als Mittel der Beratung. Später entdeckten Lehrer und Pfarrer die besonderen Möglichkeiten von Supervision u. a. zur Weiterentwicklung ihrer kommunikativen Fähigkeiten. Überall, wo der Schwerpunkt der Tätigkeit im Gestalten von Beziehungen und in der Kommunikation liegt, wird Supervision mittlerweile als wichtige Hilfe begriffen.

## **2 Verständnis von Supervision: Was ist Supervision?**

Supervision ist die professionelle Begleitung von Arbeitsprozessen unterschiedlicher Art (Berufstätigkeit, ehrenamtliche Tätigkeit, Gremienarbeit). Sie dient dem besseren Wahrnehmen der eigenen Person und der beruflichen bzw. ehrenamtlichen Rolle. Sie leitet an zum Nachdenken und zur Selbstreflexion und beschäftigt sich mit den offensichtlichen und mit den verborgenen Zusammenhängen in Arbeitsprozessen (Strukturen). Ausgebildete Supervisoren und Supervisorinnen helfen, eigene Stärken

und Ressourcen zu erkennen und Wege zu entdecken, auf denen man vorwärts kommt. In Konflikten sowie bei Anzeichen von Überlastung oder Überforderung hilft Supervision, Ursachen zu finden und Auswege zu entdecken. Dabei ergeben sich Ansätze für Veränderungen. Grundlage ist die Bereitschaft, sich selber mit den Gegebenheiten (Strukturen, Zielen, Glaubens- und Wertvorstellungen) auseinander zu setzen. Supervision ist weder Lehrveranstaltung noch Therapie. Eigene Erfahrungen aus dem Berufsleben werden gezielt genutzt, um daraus lernen zu können. Supervision kann als kontinuierliches Angebot (Reflexion der Arbeit) wie auch für besondere Situationen (Krisen, Entscheidungen, Veränderungen) genutzt werden. Die Inhalte und Ziele werden von denen bestimmt, die sie in Anspruch nehmen.

### **3 Ziele der Supervision: Was will Supervision?**

Supervision berücksichtigt immer die konkrete Situation derjenigen, die Beratung suchen. Sie kann durch kontinuierliche Begleitung den Reifungs- und Entwicklungsprozess eines Menschen oder auch des Miteinanders in einer Gruppe unterstützen.

Supervision hat zum Ziel, berufliches oder ehrenamtliches Handeln zu verbessern. Sie soll Reibungsverluste innerhalb der Arbeitsprozesse abbauen, so dass es besser gelingt miteinander zu kommunizieren und zusammenzuarbeiten. Supervision hilft, eigene Möglichkeiten und Grenzen zu erkennen. Dadurch können Wege gefunden werden, sich weiter zu entwickeln und sich zu verändern, um anders bzw. hilfreicher auf neue Herausforderungen, Gegebenheiten, Belastungen und Konflikte reagieren zu können. So kann Supervision zu mehr Klarheit, zu größerer Wirksamkeit der Arbeitsleistung und zu mehr Zufriedenheit führen.

### **4 Aufgaben und Rollen: Wer ist beteiligt?**

Einzelpersonen (Einzelsupervision), Gruppen aus Mitarbeitenden und Vorgesetzten, Mitarbeiterschaften, Kirchenvorstände und andere Gruppen (Gruppen- oder Teamsupervision) können Supervision als Unterstützung für ihre Arbeit bzw. Zusammenarbeit wählen. Ein Supervisor oder eine Supervisorin ist nach anerkannten Richtlinien qualifiziert. Sie stehen mit den Beteiligten in keinem direkten persönlichen oder beruflichen Verhältnis. Durch den neutralen Blick von außen auf die Beziehungen und Prozesse leiten sie methodisch dazu an, eigenes Handeln zu reflektieren.

Wie ein Supervisor oder eine Supervisorin (beratende Person / vgl. 3.) in einem Beratungsfall vorgeht, hängt u. a. von der jeweiligen Ausbildung und dem Beruf bzw. der Tätigkeit ab. Das heißt, dass die Herangehensweise bei familientherapeutisch tätigen Supervisoren und Supervisorinnen oder bei Pfarrern und Pfarrerinnen, die supervisorisch tätig sind, unterschiedlich sein kann. Ein erstes Gespräch im Vorfeld der Supervision kann das klären.

### **5 Anlass für Supervision: Wann kommt Supervision in Frage?**

#### **5.1 Supervision in der Ausbildung**

Supervision trägt dazu bei, die Kluft zwischen Theorie und Praxis zu verringern. Eigene Ziele, Vorstellungen und Wünsche werden mit der Wirklichkeit verglichen. Erwartungen werden korrigiert, eigenes Handeln vorbereitet und gestärkt. Damit gelingt es besser, Verantwortung zu übernehmen.

#### **5.2 Supervision am Berufsanfang**

Supervision macht die eigenen Fähigkeiten deutlich, hilft Zuständigkeiten zu klären und stärkt neue Kompetenzen. Es fällt damit leichter, sich im Arbeitsumfeld zu orientieren. Die neue Situation kann besser eingeschätzt und eingeordnet werden. Das selbstbewusste Handeln wird gefestigt und die sinnvolle Arbeitsgliederung wird gefördert.

### **5.3 Supervision bei beruflicher Umorientierung**

Oft treten vor oder während der Übernahme einer neuen Aufgabe Fragen und Unsicherheiten auf. Supervision kann diese klären helfen. Sie unterstützt die eigene Neuorientierung.

### **5.4 Supervision in Berufskrisen**

Im Verlauf eines Berufslebens können Menschen immer wieder an Grenzen geraten, die sich z.B. in ermüdender Stagnation oder in anhaltenden Misserfolgen zeigen. Sie fühlen sich den Belastungen nicht oder nicht mehr gewachsen. Hier kann Supervision dazu beitragen, überhöhte eigene oder fremde Ansprüche und Erwartungen aufzudecken sowie vorhandene Quellen zu erschließen.

### **5.5 Supervision in der Weiterbildung**

Weiterbildung bietet die Chance, neue Arbeitsmethoden auszuprobieren und zu erlernen. Sie setzt voraus, dass blockierende Denkmuster und eingeschliffene Handlungsweisen verlassen werden können. In diesem Zusammenhang ist Supervision als Begleitangebot hilfreich.

### **5.6 Supervision für Mitarbeiter mit besonderen Anforderungen**

Einige Berufsgruppen sind in ihrem Arbeitsfeld in besonderer Weise gefordert. Dazu gehört u. a. die Begleitung von Menschen, die auf Grund traumatischer Erfahrungen, außerordentlicher Schuld, sozialer Ausgrenzung, chronischer Krankheit oder durch Behinderung besondere Aufmerksamkeit und Zuwendung benötigen. Das richtige Verhältnis von Nähe und Distanz zu finden, wird zur täglichen Herausforderung. Supervision soll helfen, die eigene Rolle für sich zu klären sowie die Ziele und Grenzen des Handelns zu beschreiben. Dadurch wird Entlastung möglich. Arbeitsfähigkeit und Belastbarkeit werden erhalten.

### **5.7 Supervision für leitende Mitarbeiter**

Mitarbeiter in Leitungspositionen gestalten in besonderer Weise das Zusammenleben und -arbeiten in Kirche und Gesellschaft mit. Sie tragen hohe Verantwortung und müssen sich in ihrem Tun stetig mit aktuellen Entwicklungsprozessen auseinandersetzen. Dabei unterliegen sie einem hohen Rechtfertigungsdruck. Leitende Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen geraten in Rollenkonflikte, bei denen sich sachliche und emotionale Momente in besonderer Weise überschneiden. In ihrer Funktion sind sie oft auf sich allein gestellt. Supervision bietet Chancen, das eigene Tun zu beleuchten. Sie soll Hilfsmittel und Hilfsquelle bei der Übernahme und Wahrnehmung von Verantwortung sein.

## **6 Verfahren für Beantragung: Wie komme ich zur Supervision?**

Supervision ist grundsätzlich für alle Mitarbeitenden der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens möglich. Voraussetzung für finanzielle Unterstützung ist ein schriftlicher Antrag über die jeweiligen Dienstvorgesetzten beim Anstellungsträger bzw. Kostenträger (KV, Vorstand, LKA). Nach einer grundsätzlichen Vorverständigung mit dem Dienstvorgesetzten und dem Anstellungsträger kann auch die ausgefüllte *Supervisionsvereinbarung (SVV; mit Anschreiben)* als Antrag gelten. Ehrenamtlich Mitarbeitende wenden sich zur Vorverständigung an die für ihren Dienst Verantwortlichen. Ein Muster für eine SVV findet sich in der Anlage 2 der Supervisionsrichtlinie (siehe 9). Alle Anstellungsträger sind gebeten, in ihre Haushaltspläne neben den Mitteln für Fort- und Weiterbildung auch Mittel für Supervision einzustellen.

## **7 Gestaltung einer Supervisionsvereinbarung: Was muss ich beachten?**

Zwischen Supervisand/ Supervisandin (Antragsteller), Supervisor/ Supervisorin und Dienstherr/ Anstellungsträger oder Dienstverantwortlichen wird eine schriftliche Supervisionsvereinbarung abgeschlossen („Dreiecksvertrag“).

Die Vereinbarung schafft Verbindlichkeit zwischen den Vertragspartnern. Dazu wird das unter 6. genannte Muster empfohlen.

Wenn Inhalt, Ziel und Ergebnis des Supervisionsprozesses es nahe legen, sollten die Anstellungsträger in eine Auswertung der Supervision einbezogen werden. So kann der gesamte Arbeitsbereich die eingeleiteten Prozesse nutzen.

Allgemein ist zu berücksichtigen:

- In den Supervisionssitzungen sind die geltenden Bestimmungen zum Beicht- und Seelsorgegeheimnis sowie zur dienstlichen Schweigepflicht zu beachten.
- Die an der Supervision Beteiligten verpflichten sich gegenseitig zur Verschwiegenheit über persönliche und sachliche Inhalte der Supervision.
- Werden in der Supervision Themen berührt, die Strukturen, Aufgaben und Verantwortlichkeiten der übergreifenden Organisation oder Einrichtung (z. B. Anstellungsträger, Dienstherr) tangieren, so kann im Einverständnis mit **allen** an der Supervision Beteiligten eine Ausnahme von dieser Schweigepflicht schriftlich vereinbart werden. Die Verpflichtung zur Wahrung des Beicht- und Seelsorgegeheimnisses sowie der Schweigepflicht gegenüber Unbeteiligten bleibt davon unberührt. Es gilt der Grundsatz:  
*Verschwiegenheit im Persönlichen und Offenheit im Strukturellen.*

Die Supervision wird mit einem Auswertungsgespräch der Kontraktpartner beendet.

## **8 Zusammenfassung**

Supervision ist ein begleitender und entlastender beruflicher Reflexionsprozess, eine Form der Hilfe bei besonderen beruflichen Herausforderungen (z.B. Entscheidungen und dauerhaften Anspannungen) sowie in Krisen und Konflikten. In gleicher Hinsicht kann sie für ehrenamtliche Mitarbeiter wirksam werden, sofern diese entsprechend tätig sind.

Sie nimmt die besonderen Arbeitsfelder, Arbeitsbelastungen und Arbeitsanforderungen ernst und lässt die Mitarbeiter oder Pfarrer darin nicht allein. Sie kann in professioneller Weise emotionale, seelische Hilfe bringen.

Wo sich die Beteiligten offen einbringen, können weiterführende Prozesse in Gang kommen. Das hat Ausstrahlung auf das gesamte Arbeitsumfeld. Manches „Dickicht“ wird durchsichtiger und mancher „Knoten“ löst sich auf.

Aus dem Vertrauen auf Gottes umfassende Gegenwart kann ein Beratungsprozess auch zu nachhaltigen Glaubenserfahrungen führen.

Dieses Merkblatt möchte ermutigen, die Möglichkeiten von Supervision zu nutzen.

## **9 Kontakt /Quellenangabe**

Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsen  
OKR Frank del Chin  
Postfach 120552  
01006 Dresden  
Tel. 0351 4692 242  
E-Mail: frank.del\_chin@evlks.de

Institut für Seelsorge und Gemeindepraxis Leipzig  
Pfarrer Christoph Lasch  
Paul-List-Str. 19  
04103 Leipzig  
Tel. 0341 350534-0  
E-Mail: ISG.Leipzig@evlks.de

Quellenangabe:

Richtlinie über Supervision in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens  
(Supervisionsrichtlinie) vom 26. Juni 2001, Amtsblatt Nr. 15, Jahrgang 2001, S. A 196

# Richtlinie

## über die Supervision in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens (Supervisionsrichtlinie)

vom 26. Juni 2001 (ABl. S. A 196)

### Übersicht\*

<b>I. Grundsätze der Supervision .....</b>	<b>1</b>
1. Was ist Supervision?.....	1
2. Welche Ziele verfolgt Supervision?.....	2
3. Was ist Supervision nicht?.....	2
4. Welche Anlässe für Supervision gibt es?.....	2
5. Welche Formen von Supervision gibt es?.....	3
6. Dauer von Supervisionsprozessen.....	3
<b>II. Inanspruchnahme der Supervision .....</b>	<b>3</b>
7. Allgemeines .....	3
8. Schweigepflicht .....	4
9. Supervisorinnen und Supervisoren .....	4
10. Freistellung, Kostentragung .....	5
11. Honorar .....	6
12. In-Kraft-Treten.....	7

Reg.-Nr. 20206/4

## I. Grundsätze der Supervision

### 1. Was ist Supervision?

Supervision ist methodisch angeleitetes Reflektieren beruflichen Handelns. Erfahrungen der täglichen Arbeit werden als Lernerfahrungen angesehen. Die Reflexion dieser Lernerfahrungen verhilft dazu, eigene Stärken zu entdecken, Schwächen zu erkennen und einen angemessenen Umgang damit zu erlernen. Grundlage für Supervision sind Einsichten in die wechselseitige Abhängigkeit von Person, Berufsaufgaben und Berufsfeld.

---

\* nichtamtlich

## **2. Welche Ziele verfolgt Supervision?**

Supervision trägt dazu bei, dass belastende Anforderungen und Probleme des Berufslebens kompetenter bewältigt werden können. Sie hat zum Ziel, die Ebenen von Denken, Fühlen, Handeln und Spiritualität miteinander in Einklang zu bringen und durch Stärkung der beruflichen Identität eine effektive und situationsangemessene Arbeit zu fördern. Supervision dient damit gleichermaßen der Verbesserung der Arbeit sowie der psychischen Entlastung und Stabilisierung der Mitarbeiter.

Sie hilft auch zur besseren Bestimmung der eigenen Rolle und wirkt sich damit aus auf das berufliche Handeln in Beziehung zur Institution, in Beziehung zum kirchlichen Auftrag und im Blick auf den persönlichen Glauben. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter lernen so besser mit den Menschen umzugehen, denen sie in ihrem Arbeitsfeld begegnen.

## **3. Was ist Supervision nicht?**

Supervision ist keine Therapie, d. h., es werden z. B. keine psychischen Erkrankungen diagnostiziert oder behandelt. Supervision ersetzt keine Fachberatung, in der Vorschläge zur inhaltlichen Gestaltung der Arbeit gemacht werden. Sie ist also keine Fort- und Weiterbildung im fachspezifischen Sinne. Supervision unterscheidet sich auch von Seelsorge als einer „besonderen Form kirchlicher Hilfe in Krisen und Konflikten unter seelischem Aspekt und mit seelischen Mitteln“ (D. Stollberg) während eines grundsätzlich offenen Gesprächsprozesses.

## **4. Welche Anlässe für Supervision gibt es?**

Es gibt verschiedene Situationen, in denen es hilfreich ist, supervisorische Hilfe in Anspruch zu nehmen, beispielsweise bei beruflichem Wiedereinstieg, bei Stellenwechsel, in Konfliktsituationen, bei Übernahme neuer Aufgaben (z. B. Leitung) oder bei Stagnation im Arbeitsgebiet.

Haupt-, neben- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Tätigkeitsfeldern, wie z. B. in Krankenhäusern, in Alten- und Pflegeheimen, in Diakoniestationen, in Kindertagesstätten, im Hospizdienst, in Beratungsstellen, mit speziellen Seelsorgeaufgaben usw. werden durch Supervision in ihrem Dienst besonders begleitet.

Anlass für Supervision können aber auch Probleme oder neue Herausforderungen im eigenen Lebensweg sein.

## 5. Welche Formen von Supervision gibt es?

Supervision geschieht als Einzel-, Gruppen- und Teamsupervision, wobei die Wahl der Form nicht beliebig ist, sondern von verschiedenen Variablen abhängt. Wesentliche Kriterien sind der jeweilige Lernbedarf und der Problemzusammenhang, in dem Supervision angezeigt erscheint.

- **Einzelsupervision** berücksichtigt die spezifische Befindlichkeit der Person und ihre Berufssituation.
- **Gruppensupervision** ermöglicht jedem Gruppenmitglied, von den Kenntnissen, Arbeitsweisen und Fragen der anderen zu lernen. Die Gruppenmitglieder erleben gleichzeitig, dass sie mit den eigenen berufs- und institutionsbezogenen Problemen und Fragen nicht allein stehen. Die Teilnehmenden können in unterschiedlichen oder gleichen Arbeitsfeldern tätig sein, gehören aber nicht dem selben Team an.
- **Teamsupervision** umfasst die Angehörigen eines Teams, die ständig zusammenarbeiten. Sie dient vor allem der Verbesserung von Kommunikation und Kooperation innerhalb eines Teams, das gemeinsame Aufgaben zu lösen hat. Gegenstand der Teamsupervision sind in der Regel fall- bzw. arbeitsprozessbezogene Probleme.

## 6. Dauer von Supervisionsprozessen

Supervision ist in der Regel nur als längerer Prozess sinnvoll, weil das nötige Vertrauen wachsen muss, um komplexe Problemstellungen in Ruhe bearbeiten und die jeweilige Persönlichkeit der Supervisanden angemessen einbeziehen zu können. Nach ca. 5 Sitzungen soll der Supervisionsprozess überprüft werden. Nach Ablauf der vereinbarten, spätestens jedoch nach 10 Sitzungen muss Bilanz gezogen, der Supervisionsprozess zu Ende gebracht oder eine neue Vereinbarung über eine Fortsetzung getroffen werden.

Eine Sitzung für die Einzelsupervision soll 60 bzw. 90 Minuten und für die Gruppen- und Teamsupervision 90 bzw. 120 Minuten dauern.

# II. Inanspruchnahme der Supervision

## 7. Allgemeines

**7.1.** Für alle haupt- und nebenberuflichen sowie ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich der Pfarrerinnen und Pfarrer kann die Inanspruchnahme der Supervision eine sinnvolle Möglichkeit sein, sie in der Ausübung ihres Dienstes zu

unterstützen und zu fördern. Dies gilt in besonderer Weise für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in leitender Tätigkeit.

**7.2.** In der Seelsorge tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern soll die Inanspruchnahme angeraten werden.

**7.3.** In besonderen Arbeitsfeldern der Seelsorge (z.B. Gefängnisseelsorge, Krankenhauseselsorge, Soldatenseelsorge, Seelsorge bei der Polizei usw.) und in der Beratungstätigkeit ist die Inanspruchnahme verbindlich vorzusehen.

**7.4.** Die Inanspruchnahme der Supervision durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bedarf der vorherigen Zustimmung des Dienstherrn/Anstellungsträgers. Liegt diese Zustimmung vor, organisieren sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Supervision selbständig. Sie suchen sich eine Supervisorin oder einen Supervisor ihres Vertrauens. Sie können sich hierbei vom Seelsorge-Institut der Landeskirche beraten lassen.

**7.5.** Die an der Supervision Beteiligten, der Dienstherr/Anstellungsträger einerseits und die Supervisorin oder der Supervisor sowie die Supervisandin oder der Supervisand andererseits, haben die Vereinbarung über die Rahmenbedingungen der Supervision nach anliegendem Muster (Anlage 1) zu treffen.

## **8. Schweigepflicht**

Supervisorinnen und Supervisoren unterliegen ebenso wie alle anderen Mitarbeiter der dienstlichen und seelsorgerlichen Schweigepflicht. Die an der Supervision Beteiligten sind zum vertraulichen Umgang mit den in der Supervision behandelten persönlichen und sachlichen Inhalten verpflichtet. Informationen und Sachverhalte, die dem Beichtgeheimnis unterliegen, können nicht Gegenstand von Supervision sein.

## **9. Supervisorinnen und Supervisoren**

**9.1.** Für die Supervision sind kirchlich anerkannte Supervisorinnen und Supervisoren auszuwählen.

**9.2.** Die kirchliche Anerkennung erfolgt durch das Landeskirchenamt nach Beratung im Seelsorgebeirat und mit dem Seelsorge-Institut der Landeskirche.

**9.3.** Als Grundlage für eine kirchliche Anerkennung als Supervisorin oder Supervisor gelten die fachlichen Kriterien der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP), der Evangelischen Konferenz für Familien- und Lebensberatung e. V. (EKFuL) und der Deutschen Gesellschaft für Supervision (DGSV). Wer den genannten Kriterien entspricht, kann beim Seelsorgeinstitut den Antrag auf kirchliche Anerkennung stellen. Mit diesem Antrag ist ausdrücklich zu erklären, dass der

Antragsteller diese Richtlinie mit den dazugehörigen Anlagen in der jeweils geltenden Fassung anerkennt.

**9.4.** Über die anerkannten Supervisorinnen und Supervisoren führt das Seelsorge-Institut eine Liste, welche in geeigneter Weise veröffentlicht wird.

## **10. Freistellung, Kostentragung**

**10.1.** Mit der Zustimmung des Dienstherrn/Anstellungsträgers nach Ziffer 7.4. hat dieser zugleich eine Entscheidung über die Freistellung sowie die Kostentragung zu treffen. Diese ist dem Antragsteller schriftlich mitzuteilen.

**10.2.** Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können einen Antrag zur Kostentragung bei der für ihren ehrenamtlichen Dienst zuständigen Stelle stellen.

**10.3.** Pfarrer und Pfarrerinnen können einen entsprechenden Antrag bei ihrem Dienstvorgesetzten stellen.

**10.4.** Für Supervision können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Freistellung unter Fortzahlung der Bezüge beantragen. Diese soll der Dienstherr/Anstellungsträger gewähren, wenn die Supervision im Interesse des Dienstes geschieht. In den Fällen von Ziffer 7.3. hat er die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter Fortzahlung der Bezüge freizustellen.

**10.5.** Für Supervision, die im Interesse des Dienstes erfolgt, können die Supervisionskosten vom Dienstherrn/Anstellungsträger übernommen werden. Ein Anspruch auf Kostenübernahme besteht nicht mit Ausnahme der in Ziffer 7.3. genannten Fälle. Für Supervisionen, bei denen das persönliche Interesse überwiegt, die aber gleichwohl dem Dienst förderlich sind, können die Supervisionskosten vom Dienstherrn/Anstellungsträger anteilig entsprechend dem Maß des dienstlichen Interesses übernommen werden.

**10.6.** Supervisionskosten sind:

- die nachgewiesenen Entgelte für Supervision
- gegebenenfalls anfallende Reisekosten nach der Reisekostenverordnung in ihrer jeweils geltenden Fassung.

Die Planung der entsprechenden Ausgaben hat durch den Dienstherr/Anstellungsträger zu erfolgen.

**10.7.** Soll der Supervisionsprozess fortgesetzt werden, so bedarf dies wiederum der Zustimmung aller an der Supervision Beteiligten unter Beachtung von Ziffer 7.5. Über die Freistellung sowie die Kostentragung hat der Dienstherr/Anstellungsträger erneut zu entscheiden und dies schriftlich mitzuteilen.

## **11. Honorar**

Supervisorinnen und Supervisoren können für die mit ihnen vereinbarte Supervision ein entsprechendes Entgelt verlangen. Mit der kirchlichen Anerkennung (vgl. Ziffer 9.3.) verpflichten sie sich, die vom Landeskirchenamt festgelegten und in der Anlage bekannt gegebenen Honorarsätze als vertraglich zu vereinbarendes Entgelt nicht zu überschreiten. Für den kirchlichen Dienstherrn/Anstellungsträger bilden diese Honorarsätze zugleich die genehmigungsfähige Höchstgrenze hinsichtlich zugesagter Erstattung von Supervisionskosten. Für die Auszahlung von Honoraren ist die Tätigkeitsmitteilungsverordnung in der Fassung vom 15. Februar 2000 (ABl. S. A 30) bzw. in der jeweils gültigen Fassung zu beachten.

## **12. In-Kraft-Treten**

Diese Richtlinie tritt am 1. August 2001 in Kraft.

---

## **Honorarsätze**

### **für Supervision in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens**

Für Supervision dürfen folgende Honorarsätze gezahlt werden:

- a) Einzelberatung  
pro Doppelstunde (90 Minuten): 100 DM, ab 01.01.2002: 50 €.
- b) Beratung von Gruppen (Gruppen- oder Teamsupervision)
- c) pro Doppelstunde (90 Minuten): insgesamt 120 DM, ab 01.01.2002: 60 €.

Die Sätze gelten als Höchstgrenze für die Kostenerstattung durch kirchliche Anstellungsträger gemäß Nummer 10 der Richtlinie.

**Mustervereinbarung  
für Inhalte, Form, Vertraulichkeit und Vergütung von Supervision**

Vereinbarung zur Supervision

Zwischen .....  
(als Supervisor/in)

und .....  
(als Supervisand/in)

und .....  
als (Dienstherr/Anstellungsträger)

wird entsprechend der Supervisionsordnung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens folgende Vereinbarung getroffen:

**1. Inhalte und Ziele**

Inhalte und Ziele der Supervision sind .....

**2. Art, Anzahl, Häufigkeit, Dauer, Termine, Ort**

**2.1. Art der Supervision (Einzel-, Gruppen-, Teamsupervision):** .....

**2.2. Anzahl der vereinbarten Sitzungen:** .....

**2.3. Dauer der einzelnen Sitzungen (in Minuten):** .....

**2.4. Rhythmus der Sitzungen (wöchentlich, 14-tätig):** .....

**2.5. Termin der ersten Supervisionssitzung:** .....

**2.6. Termin für die Auswertungssitzung:** .....

**2.7. Ort der Sitzungen:** .....

**3. Schweigepflicht und Vertraulichkeit**

Die Beteiligten an der Supervision verpflichten sich gegenseitig zur Verschwiegenheit über persönliche und sachliche Inhalte der Supervision. Protokolle sind nur den unmittelbar an der Supervision Beteiligten zugänglich.

**4. Vorzeitige Auflösung der Vereinbarung**

Vor einer vorzeitigen Auflösung der Vereinbarung findet ein gemeinsames Abschlussgespräch statt.

**5. Auswertung der Supervision**

Die Supervision wird mit einer Auswertungssitzung beendet.

**6. Vergütung**

Folgendes Honorar pro Sitzung von ..... Min. Dauer wird auf der Grundlage der landeskirchlich festgelegten Honorarsätze vereinbart: ..... DM/€.

**7. Weitere Vereinbarungen:**

Datum:

Unterschriften:

.....  
als Supervisor/in

.....  
als Supervisand/in

.....  
als Dienstherr/Anstellungsträger

## Liste der durch die Ev. –Luth. Landeskirche Sachsens anerkannten Supervisorinnen und Supervisoren

Stand September 2010

Name	Straße	PLZ	Ort	Tel/Fax	e-mail	Dachverband	Qualifikationen	Schwerpunkte und besondere Beratungsangeote
<b>Alder-Bächer</b> Christine	Wilh.-Külz-Str. 4	07743	Jena	03641 / 35 55 62	<a href="mailto:C.Alder-Baecher@jetzweb.de">C.Alder-Baecher@jetzweb.de</a>		Systemische Supervisorin, system. Fam.-Therapeutin, Sexualtherapie Mediation Org.Beratung	Paar- und Familienarbeit
<b>Bächer,</b> Heinz	Wilh.-Külz-Str. 4	07743	Jena	03641 / 35 55 62	<a href="mailto:h.baecher@krisensicher.info">h.baecher@krisensicher.info</a>		Systemischer Supervisor, system. Fam.therapeut, Org.Berater	Fallsupervision, Mobbing, Konfliktmanagement
<b>Bartel,</b> Wolfgang	Pratzschwitzer Str. 10	01796	Pirna	03501/524197 Handy: 0174/4516808	<a href="mailto:Gnagflow.Bartel@gmx.de">Gnagflow.Bartel@gmx.de</a>		DGSv Gemeinde –und Organisations- berater	ES, GS, TS Supervisionsgruppe f. Einze- teressenten
<b>Bauer,</b> Ulrike	Eichstraße 11	01309	Dresden	0177/2954040	<a href="mailto:Ulbauer@aol.com">Ulbauer@aol.com</a>		DGSv Dipl. Sozialarbeiterin/Soz.pädagogin Ehe-, Familien- u. Lebensberaterin (EZI)	ES, GS, TS Supervision f. Leitungskräfte Krisen- u. Konfliktberatung
<b>Beck,</b> Sabine	p. Schubertstr. 3 d. Weidenplan 5	38820 06108	Halberstadt Halle	p.03941/ 443022 d.0345/ 025980	<a href="mailto:rs.beck@web.de">rs.beck@web.de</a>		DGfP Supervisorin Lehrsupervisorin Pfarrerin, Eheberaterin	ES, GS, LS, TS Leitungssupervision / Coach Ausbildungssupervision Sonderseelsorge Telefonseelsorge
<b>Biskupski,</b> Werner	Semmelweisstraße 12	04103	Leipzig	p.:0341/ 6813964  d.:0341/8641120	<a href="mailto:w.biskupski@uni-leipzig.de">w.biskupski@uni-leipzig.de</a>		DGfP Pfarrer Lehrsupervisor	ES, GS, TS Krankenhaus Telefonseelsorge Seelsorgeausbildung Sozialarbeit
<b>Bochmann,</b> Hanna	Pillnitzer Landstraße 88 a	01326	Dresden	0351/8043409	<a href="mailto:hanna.bachmann@web.de">hanna.bachmann@web.de</a>		EKFuL Religionspädagogin, Eheberaterin, Psychodrama	ES, GS, TS Soziale Arbeitsbereiche
<b>Böhme,</b> Gelia	Am Winkel 1	04416	Markleeberg	0341/3587877	<a href="mailto:GeliaBoehme@gmx.de">GeliaBoehme@gmx.de</a>		DGfP, KSA Dipl.Religionspäd. (FH), Einzel-, Erziehungs- u. Paarberaterin (EZI) Mediatorin	Supervision ES, GS Mediation Erziehungsberatung

**Liste der durch die Ev. –Luth. Landeskirche Sachsens anerkannten Supervisorinnen und Supervisoren**  
Stand September 2010

<b>Bühler, Brigitte</b>	Blanckmeister-str. 3	01847	Lohmen	03501/588697		DGSv, EKFuL Lehrsupervisorin (EZI) Leiterin v. berufs- u. ausbildungsbe- gleitenden Selbsterfahrungsgruppen	ES, GS
<b>Cyranka, Klaus-Dieter</b>	Friedensstr. 35	06114	Halle/S.	0178-5072072 Fax: 0345- 5222971	<a href="mailto:kdcyranka@gmx.de">kdcyranka@gmx.de</a>	DGfP, KSA Lehrsupervisor Pfarrer i. R.	Krisenintervention Begleitsupervision Teamsupervision Fallgruppenleitung Seelsorgeausbildung (KSA) Telefonseelsorgeausbildung
<b>de Maizièrè Martina</b>	Wägnerstraße 6	01309	Dresden	0351/3109931	<a href="mailto:mdem-supervision@t-online.de">mdem-supervision@t-online.de</a>	DGSv Dipl. Sozialpädagogin Dipl. Rechtspflegerin Schwangerschaftskonfliktberatung (EZI) Sexueller Missbrauch (Diak.Ak.)	ES, GS, TS Organisationsberatung Umgang mit Trauernden Umgang mit sexuellem Miss- brauch Teambberatung, -konflikte
<b>Demmler, Gerald</b>	Juri-Gagarin-Str. 70	02625	Bautzen	03591/604274 p. 03591/481610 d.	<a href="mailto:telefonseelsorge@diakonie-bautzen.de">telefonseelsorge@diakonie-bautzen.de</a>	DGSv Diakon, Prädikant (KFU) Dipl. Sozialarbeiter/Sozialpäd. (FH) Ehe-, Familien- und Lebensberater (EKFU), Seelsorge (KSA), EPL-Trainer Lebens- und Sozialberater (BTS) Seelsorgerl. Lebensberater (BI)	ES, GS, TS EPL Psychologische Beratung Seelsorgerlich-therapeutisch Beratung
<b>Escher, Maria</b>	OT Neuwürschnitz An der Würschnitzaue 4	09376	Oelsnitz/ Erzgeb.	037296/80192		DGSv, EKFuL Theologin Ehe- u. Lebensberaterin Paarberaterin Gestaltberaterin	ES, GS Einzel- und Paarberatung
<b>Forschner, Renate</b>	August-Bebel-Str. 12	08058	Zwickau	0375/799458 Handy: 0179/8312444	<a href="mailto:renate.forschner@o2online.de">renate.forschner@o2online.de</a>	DGSv, EKFuL Dipl. Sozialarbeiterin (FH) Supervisorin DGSv, Lehrsupervisorin, Mentorin (EKFuL) Mediatorin (ISKA) Personalentwicklung/Coaching (POP) Ehe- und Lebensberaterin Paarberaterin (EZI)	ES, GS, TS - Tiefenpsycholo- gisch-systemischer Ansatz Supervision/Lehrsupervision Mentorierung Personalentwicklung/ Coach /Konfliktmanagement Paarberatung/TS Beratung/ Mediation Familienberatung/ Kinder- u Jugendhilfe Arbeit mit psychisch Kranken Psycholog. Beratung älterer Menschen

## Liste der durch die Ev. –Luth. Landeskirche Sachsens anerkannten Supervisorinnen und Supervisoren

Stand September 2010

<b>Franke, Gerlinde</b>	Kupferbergstr.3	01558	Großenhain	p. 03522/501472 d. 03522/3260	<a href="mailto:Franke.Bernd@tpp24.net">Franke.Bernd@tpp24.net</a> - nur bis 30.09.2006 - <a href="mailto:franke-roedern@t-online.de">franke-roedern@t-online.de</a>	DGSv Dipl.Sozialarbeiterin / Sozialpädagogin (FH) Sozialtherapeutisches Rollenspiel	ES,GS,TS Leitungssupervision Projektberatung u. –begleitu
<b>Fuchs, Susanne</b>	Industriestraße 31	04229	Leipzig	0341/2232647	<a href="mailto:susannefuchs@gmx.net">susannefuchs@gmx.net</a>  <a href="http://www.supervision-fuchs.de">www.supervision-fuchs.de</a>	Supervisorin DGSv Systemische Beraterin Dipl. Pädagogin Krankenschwester	ES, GS,TS in Einrichtungen Kinder- und Jugendhilfe und Behindertenhilfe Pflegeeinrichtungen Kindertagesstätten Fallbesprechung und Teamentwicklung Leitungscoaching Vermittlung in Konflikten
<b>Fuhrmann, Gotthard</b>	Winzerstr. 82 a	01445	Radebeul	p. 0351/8301368	<a href="mailto:gotthard.fuhrmann@arcor.de">gotthard.fuhrmann@arcor.de</a>	DGSv Supervisor, Lehrsupervisor, Enneagramm-Gruppenltr., Focusing (DAF-Zertifikat)	Coaching u. Supervision für Führungskräfte, Lehrsupervision, Supervision Profit- u. Nonprofitbereich (b Jugendhilfe)
<b>Funke, Dr. Michael</b>	SYSTEMIC CONSULTING Hoepnerstraße 4 A	04157	Leipzig	Tel./Fax 0341/9122091	<a href="mailto:Michael.funke@systemicconsulting.net">Michael.funke@systemicconsulting.net</a>	Dipl.-Physiker Supervision (FPI), DGSv Organisationsberater (IGG)	Supervision im Nonprofit- ur Profitbereich Coaching f. Führungskräfte Begleitung organisationaler Entwicklungsprozesse Fallbesprechung, Konflikt
<b>Giesing, Maria</b>	Obere Burgstraße 2	01796	Pirna	p./d. 03501/521727	<a href="mailto:Maria.Giesing@web.de">Maria.Giesing@web.de</a>	DGSv Paar- und Familientherapeutin Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin Supervisorin	ES, GS, TS Leitungs-Coaching
<b>Gohles, Christine</b>	Auf den Lösern 10 b	99094	Erfurt	p.0361/6639342 d.0361/7811089	<a href="mailto:Christine.Gohles@web.de">Christine.Gohles@web.de</a>	DGfP, GPP Lehrsupervisorin Klinikseelsorgerin Heilpraktikerin f. Psychotherapie (VfP)	ES,GS Lehrsupervision Seelsorgefort- und -weiterbildung
<b>Groß, Andreas</b>	Altstetzsch 11	01157	Dresden	0351/4525396	<a href="mailto:and.gross@gmx.de">and.gross@gmx.de</a>	Dipl. EFL-Berater Supervisor, DGSv Psychodramaleiter	ES, GS, TS Einzel-, Paar- und Familientherapie
<b>Häberlein, Rainer</b>	Schweriner Str. 18	90425	Nürnberg	p: 0911/346959 d: 0911/398-2556	Privat: <a href="mailto:Haeberlein.kir@arcor.de">Haeberlein.kir@arcor.de</a> dienstl.: <a href="mailto:rainer.haeberlein@klinikum-nuernberg.de">rainer.haeberlein@klinikum-nuernberg.de</a>	DGfP, KSA, Pfarrer Lehrsupervisor	Klinikseelsorge Seelsorge Aus-, Fort- und Weiterbildung Klinik und Gemeinde Lehrseelsorge

**Liste der durch die Ev. –Luth. Landeskirche Sachsens anerkannten Supervisorinnen und Supervisoren**  
Stand September 2010

<b>Hamdorf-Ruddies,</b> Hildegard	Martha-Brautzsch-Str. 14	06108	Halle/S.	p: 0345/4789734 d: 0345/5226235	d. <a href="mailto:seelsorge.halle@t-online.de">seelsorge.halle@t-online.de</a>  p. <a href="mailto:hhamdorf-ruddies@web.de">hhamdorf-ruddies@web.de</a>	DGfP, KSA Pfarrerin Lehrsupervisorin/Kursleiterin DGfP/KSA	Supervision (ES, GS, TS) Seelsorge-Fort- und Weiterer- dung, Lehrsupervisorin Weiterbildung in Supervisor (KSA)
<b>Hubald,</b> Bettina	Praxis für Supervision und Psychotherapie Kreischauer Straße 37	01731	Kreischau	035206/26487 Fax: 035206/26488	<a href="mailto:bettina.hubald@gmx.de">bettina.hubald@gmx.de</a>	DGSv Diplompsychologin Ehe- Lebensberaterin Familientherapeutin Psychologische Psychotherapeutin	ESV, GSV, TSV Ehe-Lebens-Familienberatung
<b>Jeutner,</b> Wilfried	Diakonisches Amt Obere Bergstraße 1-3	01445	Radebeul	0351/8315180	<a href="mailto:Beratungsdienste@diakonie-sachsen.de">Beratungsdienste@diakonie-sachsen.de</a>	DGSv Ehe- u. Familienberater Diakon f. Sozialarbeit u. Gemein- diakonie Dipl. Sozialarb. (FH)	ES, TS, GS Soziale u. soz.-päd. Felder
<b>Kilchert,</b> Johanna	Egon-Erwin-Kisch-Weg 17	04299	Leipzig	Tel/Fax. 0341/8771790	<a href="mailto:kilchert-leipzig@t-online.de">kilchert-leipzig@t-online.de</a>	DGSv Dipl. Psych. Gesprächstherapie, Gestaltberatung Gruppenleitung (pastoraler u. thera- peut. Bereich)	Es, GS, TS Soziale und pädagogische Arbeitsfelder Leitungssupervision
<b>König,</b> Dr. Claudia .	Hohe Str. 39	01445	Radebeul	0351/8307470	<a href="mailto:claudia.koenig@tu-dresden.de">claudia.koenig@tu-dresden.de</a>	DGSv Dipl.-Psych. Dipl.-Ing.Päd. TZI – Diplom Lehrsupervisorin Focusing (DAF-Zertifikat)	ES,GS,TS Coaching, Focusing Leitungssupervision Seelsorge päd. Felder, Kinder-, Jugend Familienarbeit Erwachsenenbildung Beratung
<b>Kreißl,</b> Elke	Wartburgstraße 72	09126	Chemnitz	0371-5204725  0171/7962098	<a href="mailto:supervision.kreissl@freenet.de">supervision.kreissl@freenet.de</a>	DGSv Suchtberaterin Dipl. Sozialarbeiterin (FH)	Jugendarbeit päd. Feld Suchtarbeit Arbeit mit psychisch Kranken Leitungssupervision Arbeit mit Biografien
<b>Langerfeld,</b> <b>Elisabeth</b>	An der Scheibe 9 B	02906	Waldhufen	03588/203614 Fax: /203652	<a href="mailto:elisabeth.langerfeld@gmx.de">elisabeth.langerfeld@gmx.de</a>	DGfP, KSA Lehrsupervisorin Pfarrerin i. R. der Ev. Brüder-Unität	ES, GS Seelsorge Aus- und -weiterbildung

**Liste der durch die Ev. –Luth. Landeskirche Sachsens anerkannten Supervisorinnen und Supervisoren**  
Stand September 2010

<b>Lasch,</b> Christoph	Degelestraße 4	01324	Dresden	p:0351/ 2680784  d:0341/ 350534120	<a href="mailto:christoph.lasch@t-online.de">christoph.lasch@t-online.de</a>	DGfP, KSA Kontaktstudium Sozialmanagement Pfarrer	ES, GS, TS, LS Kirchl. u. diakon. Felder - be Pfarramt, Telefon-u. Krankenhausseele sorge Leitungstätigkeit, Sozialmanagement
<b>Lehmann,</b> Dagmar	Kieler Straße 18	01109	Dresden	0351/ 8032265	<a href="mailto:dagmar.lehmann@snafu.de">dagmar.lehmann@snafu.de</a>	DGSv Supervisorin Diplom-Pädagogin Diplom-Sozialpädagogin Psychatrieseminar	ES, TS Coaching, Moderation Supervision im Sozialbereich Schule, Kindertagesstätten Psychatrie Supervision in der Aus- und Weiterbildung
<b>Leuers,</b> Friedhelm	Roßplatz 11	04103	Leipzig	0341/30318		DGfP Pfarrer Lehrsupervisor	
<b>Losemann,</b> Karla	Nansenstraße 12	09116	Chemnitz	p: 0371/ 310782 d: 0371/577268  Fax: 0371/310711	<a href="mailto:sv.losemann@t-online.de">sv.losemann@t-online.de</a>	DGSv Dipl.-Päd. Dipl.-Sozialpäd.	ES,TS,GS Coaching Sozialpäd. Arbeitsfelder besonders Jugendhilfe kirchliche und medizinische Arbeitsbereiche
<b>Mahn,</b> Tilo	Brandvorwerkstraße 77	04275	Leipzig	03413918880 0178-1967651	<a href="mailto:yedia@web.de">yedia@web.de</a>	Supervisor (DGSv) Systemischer Supervisor (SG) Gemeindeberater Mediator Konfliktberatung Pfarrer Institutsdirektor ISG Leipzig	ES, GS, TS Fallsupervision Konfliktberatung Mediation, Coaching Organisationsberatung Arbeit mit Leitungsverantwortlichen (Haupt- und Ehrenamtlichen)
<b>Manzer,</b> Markus	Clara-Zetkin-Str. 30	01159	Dresden	p./d.: 0351 / 4 22 69 11	<a href="mailto:markus.manzer@t-online.de">markus.manzer@t-online.de</a>	DGSv Psychodrama-Assistent	ES, TS, GS Kirche, Diakonie, Krankenhä Altenheime,
<b>Meißner,</b> Annette	Lessingstraße 8	09557	Flöha	03726/789510	<a href="mailto:A.Meissner@akutd-beratung.de">A.Meissner@akutd-beratung.de</a>  <a href="http://www.akutd-beratung.de">www.akutd-beratung.de</a>	DGSv, EKFuL Supervisorin Psycholog. Beraterin für Einzelne und Paare (EZI) Staatliche Zulassung zur Psychothe rapie (HPG) Trauerbegleiterin	ES, GS, TS Lebens- und Paarberatung Trauerbegleitung Erwachsenenbildung Ausbildung SV, soziale und klinische Arbeitsbereiche

**Liste der durch die Ev. –Luth. Landeskirche Sachsens anerkannten Supervisorinnen und Supervisoren**  
Stand September 2010

<b>Mendt,</b> Mathilde	Pfarrstr. 14	02763	Zittau	p: 03858/708817 d: 03583/574031	<a href="mailto:mathildemendt@web.de">mathildemendt@web.de</a>	Supervisorin Ehe-Familien-Lebensberaterin, Klinische Seelsorge, Familientherapie i.d. Beratung	Psychologische Beratung in einer Familienberatungsstell Supervisorin für Einzelne, G pen, Teams
<b>Menzel.</b> Simone	Hortherstraße 31	02826	Görlitz	03581-877504	<a href="mailto:SimoneMe@web.de">SimoneMe@web.de</a>	DGSv Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin	ES, GS, TS
<b>Merkel,</b> Dr. Hansi- Christiane	Schulstraße 8	01665	Taubenheim	035245/70240	<a href="mailto:merkel@chefmail.de">merkel@chefmail.de</a>	DGSv Dr.-Ing. Dipl.-Sozialpädag. Telefonseelsorge Sozialtherapeut. Rollenspiel (1.Kurs) Ehe- Fam- u. Lebensberaterin (in Ausbild.)	ES,TS,GS Mobbing sexueller Missbrauch, Gewa Beziehungen, Frauenarbeit soziale u. politische Verwalt soz.pädagog. Felder Jugenc hilfe psychol. Beratung
<b>Peikert,</b> Norbert	Heinrich.-v.-Taube-Str. 10	01728	Bannewitz	0351/4010166	<a href="mailto:Norbert.Peikert@web.de">Norbert.Peikert@web.de</a>	Dipl.-Theologe, Dipl.-Pastoral- Psychologe, Dipl.-Sozialarbeiter / Pädagoge Ehe- und Lebensberater Praxisberatung Mediator/Konfliktschlichtung	Psychotherapeutische Berat Konfliktschlichtung Supervision
<b>Pfäfflin,</b> Prof. Dr.Ursula	Ev. Hochschule für Soziale Arbeit Dresden PF 200143	01191	Dresden	0351/4779423	<a href="mailto:u.pfaefflin@t-online.de">u.pfaefflin@t-online.de</a>	DGFp u. AAPCC Ehe- u. Lebensberaterin (EZI u. AAMFT) Pastorin, Professorin für Theologie	ES,GS Ausbildung für Seelsorge u. Beratung, Supervision, Arbeit m. Traumatisierten
<b>Radloff,</b> Bernd	Ludwig-Hartmann-Str. 38b	01277	Dresden	0351/2683746	<a href="mailto:berndradloff@web.de">berndradloff@web.de</a>	Dipl.-Psychologe Supervisor/Coach Trainer/Fortbildner	ES/ TS in Beratungsstellen Psychiatrische Nachsorge/ Krankenhäuser u. Coaching beit Trainer f. De-Eskalationstrai (für Profis) Burn-out Leiten gestalten (+ Coaching mittl. Leitungspersonal u. Eir richtungsleiter
<b>Richter,</b> Ursula Maria	Marienberger Straße 60	01279	Dresden	0351/2061847	<a href="mailto:Ursula-Maria-Richter@web.de">Ursula-Maria-Richter@web.de</a>	DGSv, EKFuL Supervisorin Ehe-, Familien-u. Lebensberaterin (EZI) Staatliche Zulassung zur Psychothe rapie (HPG) Klinische Seelsorge Dipl.-Sozialarbeiterin Dipl.-Wirtschaftlerin	ES, GS, TS, Fallsupervision soz.-päd. un kirchl./diak. Arbeitsfelder Supervision für Leitungskräf und bei beruflicher Neuorien rung bzw. Neubeginn Krisenberatung Psycholog. Beratung für Ein ne und Paare

**Liste der durch die Ev. –Luth. Landeskirche Sachsens anerkannten Supervisorinnen und Supervisoren**  
Stand September 2010

							Kommunikationstraining
<b>Rinecker,</b> Theresa	Seelsorgeseminar im Sophienhaus Trierer Straße 2	99423	Weimar	03643/ 2410-300 Fax: -329	<a href="mailto:seelsorgeseminar@t-online.de">seelsorgeseminar@t-online.de</a>	DGfP, KSA Supervisorin Initiativesche Therapie i. A. Fortbildung in Gruppendynamik und Systemik	Aus- und Weiterbildung in Seelsorge
<b>Rittweger Dr.,</b> Jutta	Kleine Marktstraße 3	06108	Halle/S.	0345/2984885	<a href="mailto:Rjutta@t-online.de">Rjutta@t-online.de</a>	DGfP, KSA Pfarrerin, psycholog. Psychotherapeutin, Paarberatung Erziehungsberatung	Klinikseelsorge Psychoonkologie Supervision
<b>Scheiter,</b> Heidemarie	Trufanowstr. 23	04105	Leipzig	0341/5906655	<a href="mailto:HSCHEITER1482203@aol.com">HSCHEITER1482203@aol.com</a>	DGSv Gemeindeberatung/OE Dipl.-Psychologin	System. Beratung kirchl. u. soz.-päd. Arbeit, Suchtberatung Gesundheits- sen
<b>Schleinitz,</b> Dr. Gottfried	Max-Liebermann-Straße 110	04157	Leipzig	0341/4612081	<a href="mailto:go.schleinitz@t-online.de">go.schleinitz@t-online.de</a>	DGfP Theologie und Pastoralpsychologie Pfarrer i.R.	Lehr-, Begleit- und Kontroll- pervision Fallsupervision in Bereichen Jugend und Diakonie Krisenintervention
<b>Schmidt,</b> Christoph	Borggasse 5	01847	Lohmen	03501/588094 Fax: 03501/ 571919	<a href="mailto:christoph.schmidt62@t-online.de">christoph.schmidt62@t-online.de</a>	DGfP, KSA, Lehrsupervisor Bibliodramaleiter, Spirituelle Körperarbeit, Pfarrer i.R.	ES,GS, TS Bibliodrama Seelsorgeweiterbildung
<b>Scholte-Reh,</b> Angelika	Kapelle Heide Rosa-Luxemburg-Str. 13	02994	Wiednitz- Heide	03573/3373 Handy: 0179- 3217775	<a href="mailto:ScholteReh@aol.com">ScholteReh@aol.com</a>	Pfarrerin Supervisorin (DGSv) NLP-Lehrtrainerin (DVNLP) Gesprächsberaterin	Supervision, Coaching NLP-Kurse Ausbildung in Trauerbegleit Schule, Mediation
<b>Schreiber,</b> Roberto	Friebelstraße 8	01219	Dresden	0162/ 9051761	<a href="mailto:roberto_schreiber@web.de">roberto_schreiber@web.de</a>	DGSv Dipl. Sozialarbeiter/ Sozialpädagoge (FH) Enneagramm-Seminarleiter (IPE) Focusing (DAF)	Es, GS, TS Coaching und Supervision Organisationsberatung
<b>Simmgen,</b> Helga	Paul-Neck-Str. 117	02625	Bautzen	03591/606704		DGSv, EKFuL Religionspäd. (FH) Psychol.Beraterin Ehe-,Fam.- u. Lebensberaterin (EZI) Mentorin	ES,GS,TS Psychosoziale, sozialpäd. u .kirchl. Arbeitsfelder Ausbildungsbegleitende Su- pervision, Leitungssupervision
<b>Thoß,</b> Christoph Olaf	Friedensstraße 32	08523	Plauen	03741/ 2143710	<a href="mailto:service@supervision-thoss.de">service@supervision-thoss.de</a>	DGSv, EKFuL Dipl. Sozialpädagoge (FH)	ES, GS, TS, Mediation Konfliktmoderation

**Liste der durch die Ev. –Luth. Landeskirche Sachsens anerkannten Supervisorinnen und Supervisoren**

Stand September 2010

				Handy: 01520/ 2028448  Fax: 03741/2143711		Diakon Ehe- und Lebensberater (EZI) Systemischer Supervisor (BIF) Systemischer Coach (DGfC)	Einzel- und Teamcoaching Outdoortraining, Teamtrainir Führungskräfte-seminare Kommunikationstraining Seelsorgeausbildung für Tel fonseelsorge Feldkompetenz in psychoso: len, sozialpädagogischen ur kirchlichen Arbeitsfeldern
--	--	--	--	---	--	--	---

**Liste der durch die Ev. –Luth. Landeskirche Sachsens anerkannten Supervisorinnen und Supervisoren**  
Stand September 2010

<b>Trogisch,</b> Dr. Uta Elisabeth	Plattleite 33	01324	Dresden	0351/2641070		DGSv, EKFuL (tiefenpsych. Ansatz) Team- u. Lehrsupervisorin (system. Ansatz) Psychodram. GS	ES,GS,TS, Feldkompetenz im medizin. u. sozialen Bere Rehabilitation
<b>Urmoneit,</b> Elisabeth	Potsdamer Str. 10a	39114	Magdeburg	0391/8118254		DGfP Spezialisierung: psych. Krankheiten	ES
<b>Weismann,</b> Ruth	An der Verfassungslinde 20	04103	Leipzig	0341/6004925	<a href="mailto:ruth_weismann@web.de">ruth_weismann@web.de</a>	DGSv Systemische Supervision Lehrsupervisorin	ES,GS,TS
<b>Wiedemann,</b> Dr. Wolfgang B.A.,M.A.	PF 25 45	90744	Fürth	0911/75801621 Fax: 0911/75801482	<a href="mailto:wowi1405@aol.com">wowi1405@aol.com</a>	DGfP Psychoanalytiker (DPG) Pfarrer Dipl.-Psychologe	Seelsorge (Klinik) Psychoan se, psychoanalytische Psychotherapie Balint-Gruppen
<b>Wittig,</b> Ulrich	Frido-Grelle-Straße 1	08064	Zwickau	0176-20759045	<a href="mailto:u.wittig@supervision-zwickau.de">u.wittig@supervision-zwickau.de</a>	DGSv (tiefenpsychologischer Ansatz) Pfarrer Seelsorgeberater (DGfP/KSA) Ethikberater Notfallseelsorge/Krisenintervention	ES, GS, TS Mediation Selbsterfahrung in: Jugendhilfe, Altenhilfe, Ki kenhaus, Sozialarbeit, Kita's
<b>Wöllner,</b> Elke	Birkenstraße 31a	01328	Dresden	0351/4765255	<a href="mailto:seelsorge@khdn.de">seelsorge@khdn.de</a>	DGSv Bibliodramaleiterin, Krankenschwester, Pfarrerin	ES, GS, TS Kirche, Krankenhaus, Diako
<b>Wogenstein,</b> Dr. Roswitha	Goethestr. 26-30 Haus der Kirche	10625	Berlin	030/3191289 Fax: 030/ 3191298		DGSv, KSA Pfarrerin, Eheberaterin Leiterin d. Seelsorgeaus- u. Fortbil dung in der Ev. Kirche in Berlin- Brandenburg	ES,GS,TS KSA-Kurse - vorrangig für B reich Berlin-Brandenburg (z. Studierende oder Teilnehme an KSA-Kursen in Berlin)
<b>Ziemer,</b> Prof.Dr.Jürgen	Bernhard-Göring-Str. 14	04107	Leipzig	0341/9615531	<a href="mailto:ziemer@rz.uni-leipzig.de">ziemer@rz.uni-leipzig.de</a>	DGfP, KSA Pfarrer Prof. f. Prakt. Theologie.	ES Ausbildung Uni
<b>Ziemer,</b> Käthe	Bernhard-Göring-Str. 14	04107	Leipzig	0341/9615531		EKFuL	ES
<b>Ziemer,</b> Maria	Jacob Kees-Straße 18	04416	Markkleeberg	0341/9127315		Dipl.-Psychologin Psychotherapeutin, Systemische Supervision, Psychodrame Gesprächspsychothe rapie, Mediation	SV von Teams und Führung kräften im soz. Bereich und Wirtschaft, Coaching z. beru chen Problemen und Frager
<b>Zimmermann,</b> Michael	Bergstr. 2 e	01468	Moritzburg	035207/80080	<a href="mailto:zimmermann.am@arcor.de">zimmermann.am@arcor.de</a>	DGSv, Diakon, Dipl. Religionspädagoge Supervisor Organisationsentwicklung Sozialbetriebswirt (FH)	ES,GS,TS, OE Kinder–u.Jugendarbeit Aus-u.Weiterbildung Berufswegfindung

## Liste der durch die Ev. –Luth. Landeskirche Sachsens anerkannten Supervisorinnen und Supervisoren Stand September 2010

### Abkürzungen

ES Einzelsupervision  
GS Gruppensupervision  
LS Lehrsupervision  
SV Supervision  
TS Teamsupervision

AAMFT American Association of Marriage and Family Therapy  
AAPPC American Association of Pastoral Clinical Counseling  
B.A. Bachelor of Arts  
DPG Deutsche Psychoanalytische Gesellschaft  
DGSv Deutsche Gesellschaft für Supervision  
DGfP Deutsche Gesellschaft für Pastoralpsychologie  
EKFuL Evangelische Konferenz für Familien – und Lebensberatung  
EZI Evangelisches Zentralinstitut für Familienfragen  
FH Fachhochschule  
GPP Gestaltseelsorge und Psychodrama in der Pastoralarbeit (DGfP-Sektion)  
HPG Heilpraktikergesetz  
KSA Klinische Seelsorgeausbildung  
M.A. Master of Arts  
OE Organisationsentwicklung  
TZI Themenzentrierte Interaktion

**Anhang zur Liste der durch die Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens anerkannten Supervisorinnen und Supervisoren in Ausbildung  
Stand: Juni 2010**

Name	Straße	PLZ	Ort	Tel/Fax	e-mail	Dachverband	Qualifikationen	Schwerpunkte und besondere Beratungsangebote
<b>Pech,</b> Andreas	Altkötzschenbroda 40	01445	Radebeul	0351/ 8737855	<a href="mailto:andreas.pech@evlks.de">andreas.pech@evlks.de</a>	DGfP, KSA	Pfarrer Telefonseelsorge Seelsorge in JVA	ES, GS, TS Fallsupervision Telefon- und JVA-Seelsorge
<b>Günther,</b> Dr. Ralf	Nordplatz 4	04105	Leipzig	0341/ 5852790 Mobil: 0151-11226225	<a href="mailto:guenther-ralf@gmx.de">guenther-ralf@gmx.de</a>	DGfP, KSA	Pfarrer, Promotion Praktische Theologie/Seelsorge Zulassung Pastoralpsychologi- sche Weiterbildung in Supervision KSA Seelsorgegrundausbildung und Aufbaukurs KSA	ES, GS Ambulanter Hospizdienst Notfallseelsorge/Kriseninterven- tion JVA-Seelsorge Krankenhauseelsorge Fallsupervision
<b>Schäfter,</b> Isolde	Eisenacher Straße 31	01277	Dresden	Mobil: 01511-4453065	<a href="mailto:isolde.schaefter@web.de">isolde.schaefter@web.de</a>	KSA, DGSv	Systemischer Supervisor Organisation und Gemeindeberatung ZOS Pfarrerin	ES, GS, TS Fallsupervision Coaching, OE Sozial-pädagogische Arbeitsbereiche, Schule



## Deutsche Gesellschaft für Supervision e.V.

### Regionalgruppe Dresden

Postanschrift:  
DGSv Regionalgruppe Dresden  
c/o Dr. Hansi-Christiane Merkel  
Schulstraße 8  
01665 Taubenheim  
Tel. 035245 / 70240  
www.dgsv-dresden.de  
e-mail: merkel@chefmail.de

### Anschriften der SupervisorInnen

**Johannes Brock** DGSv  
Bühlauer Str. 16  
01328 Dresden  
Tel. 0351 / 2684972  
johabrock@yahoo.com  
ES, GS, TS

*Ev. Hochschule f. Soziale Arbeit  
Dresden  
Tel. 0351 / 4690232*

**Gerald Demmler** DGSv  
Juri-Gagarin-Str. 70  
02625 Bautzen  
Tel. 03591 / 604274  
ES, GS, TS

*Familien-, Erziehungs-, Lebens- und  
Paarberatungsstelle des Diakonischen  
Werkes Bautzen e.V.  
TelefonSeelsorge Oberlausitz  
Tel. 03591 / 481660 Fax: 03591 / 481661  
[telefonseelsorge@diakonie-bautzen.de](mailto:telefonseelsorge@diakonie-bautzen.de)*

**Gabriele Dick** DGSv  
Merseburger Str. 5b  
01309 Dresden  
Gabrieledick@aol.com  
Tel. 0351 / 2641761 Fax: ....31589922  
ES, GS, TS, Coaching

*Praxisgemeinschaft.  
im FrauenBildungsHaus  
Oskarstr. 1, 01219 Dresden  
Tel. 0351 / 31589920*

**Prof. Dr. Herbert Effinger** DGSv  
Am Sportplatz 10  
01328 Dresden  
Tel. 0351 / 2688440, Fax: ...441  
effinger.h@t-online.de  
ES, TS, GS, LS, OE, Coaching

*Ev. Hochschule f. Soziale Arbeit  
Dresden  
  
[www.herbert-effinger.de](http://www.herbert-effinger.de)*

**Ingrid Enzmann** DGSv  
Wappenhenschstr.1  
04720 Döbeln  
Tel./Fax: 03431 / 572244  
Enzmann-Doebeln@t-online.de  
ES, TS, GS

**Gerlinde Franke** DGSv  
Kupferbergstr. 3  
01558 Großenhain  
Tel. 03522 / 501472  
ES, GS, TS, Projektbegleitung

*DW Großenhain  
Tel. 03522 / 32660*

**Gotthard Fuhrmann** DGSv  
Winzerstraße 82a  
01445 Radebeul  
Tel. 0351 / 8301368  
gotthard.fuhrmann@arcor.de  
TS, ES, GS, LS, OE/GB, Coaching

*c/o Kinderarche Sachsen e.V.  
Augustusweg 62  
01445 Radebeul  
Tel. 0351 / 8372310, Fax: 8372372*

**Maria Giesing** DGSv  
Obere Burgstr. 2  
01796 Pirna  
Tel. 03501 / 521727  
Maria.Giesing@web.de  
ES, TS, GS

**Birgit Gottschling** DGSv  
Heinzelstr. 11  
02826 Görlitz  
Tel. 03581 / 402425  
ES, GS, TS

*Sozialer Dienst der Justiz  
Görlitz, Wilhelmsplatz 6  
Tel. 03581/407509  
mobil 0171 6479174*

**Thomas Hauptmann** DGSv, GwG  
Tzschimmerstr. 32  
01309 Dresden  
Tel. 0351 / 3126916  
hauptmann@personzentrierte-supervision.de  
ES, GS, TS, Coaching

*Ev. Kreuzgymnasium  
Dresden  
[www.personzentrierte-supervision.de](http://www.personzentrierte-supervision.de)*

**Isabel Hinrichsen** DGSv  
Gartenstr. 6  
02826 Görlitz  
Tel.: 03581 / 879430  
Fax: 03581 / 979691  
Isabel.Hinrichsen@T-online.de  
ES, GS, TS, Coaching, Beratung

*mobil 0179 /4894842*

**Dr. Ruth Janschek-Schlesinger** DGSv  
Zachengrundring 43  
01328 Dresden  
Tel. / Fax: 0351 / 2681218  
info@akm-janschek.de  
ES, GS, TS

*Institut u. Atelier für Kunst-  
therapie – freie Praxis für  
psychol. Beratung u. Supervision  
Hauptstr. 38b, 01328 Dresden  
Tel. / Fax: 0351 / 2690977  
[www.akm-janschek.de](http://www.akm-janschek.de)*

**E.-M.Jeremias** DGSv  
Wiesenstr.14  
01809 Heidenau  
Tel. 03529 / 513229 oder 0160 5303410  
EMJeremias@web.de  
ES, GS, TS, OE/GB

**Wilfried Jeutner** DGSv  
Humboldtstr. 16  
01445 Radebeul  
Tel. 0351 / 8382690  
ES, GS, TS

*Diakonisches Werk  
Obere Bergstr. 1, 01445 Radebeul  
Tel. 0351 / 831 5180  
[beratungsdienste@diakonie-sachsen.de](mailto:beratungsdienste@diakonie-sachsen.de)*

**Dr. Claudia König** DGSv  
Hohe Str. 39  
01445 Radebeul  
Tel. /Fax: 0351 / 8307470  
claudia.koenig@mailbox.tu-dresden.de  
ES, GS, TS, Coaching, Focusing

*TU Dresden, Institut für Pädagogische  
Psychologie und Entwicklungspsychologie  
Weberplatz 5, 01062 Dresden  
Tel. 0351 / 46334012 (nur Di-Do)*

**Dagmar Lehmann** DGSv  
Kieler Str. 18  
01109 Dresden  
Tel. 0351 / 8032265; Fax: 4467955  
dagmar.lehmann@snafu.de  
ES, TS, GS, LS

**Karla Losemann** DGSv  
Nansenstraße 12,  
09116 Chemnitz  
Tel. 0371 / 310782; Fax: 310711  
sv.losemann@t-online.de  
ES, GS, TS, Coaching

**Mathilde Mendt** DGSv  
Pfarrstr. 14  
02763 Zittau  
Tel. 03583 / 708817  
mathildemendt@web.de  
ES, GS, TS

*Familienberatungsstelle  
Diakonie Löbau-Zittau gGmbH  
Böhmische Str. 6, 02763 Zittau  
Tel. 03583 / 574031*

**Simone Menzel** DGSv *Supervisionspraxis*  
Bautzener Str. 43  
02826 Görlitz  
Tel. 03581 / 313033  
ES, GS, TS  
[SimoneME@web.de](mailto:SimoneME@web.de)

*Hotherstr. 31  
02826 Görlitz  
Tel. 03581 / 877504  
mobil 0151 12710222*

**Dr. Hansi-Christiane Merkel** DGSv  
Schulstraße 8  
01665 Taubenheim  
Tel. 035245 / 70240  
merkel@chefmail.de  
ES, GS, TS

*Ehe-, Familien- und  
Lebensberatung des  
Bistums Dresden-Meißen  
Dr.-Friedrich-Wolf-Straße 2 (am Bhf Neustadt)  
01097 Dresden  
Tel. 0351 / 8044430, Fax: 8028210  
eff-beratung.dresden@bistum-dresden-meissen.de*

**Christa Patzak** DGSv  
Martin-Hoop-Str. 30  
02625 Bautzen  
Tel. 03591 / 273823  
patzak-bautzen@t-online.de  
ES, TS, GS

*dienstl. Tel. 03591 / 212318*

**Helga Runow** DGSv  
Münchner Platz 12  
01187 Dresden  
Tel./Fax: 0351 / 4713607  
helga.runow@dgsv-dresden.de, helgarunow@web.de  
ES, TS, GS, LS

**Heidemarie Scheiter** DGSv  
Trufanow Str. 23  
04105 Leipzig  
Tel./Fax: 0341 / 5906655  
HSCHEITER1482203@aol.com  
ES, GS, TS, OE/GB, LS, Coaching

**Elke Schlehan** DGSv  
Strehlaer Str. 51a, 01591 Riesa  
Tel. 03525 / 891879, Fax: ....520004  
[Elke.Schlehan@comm-etc.de](mailto:Elke.Schlehan@comm-etc.de)  
ES, GS, OE, Coaching

*www.comm-etc.de*

**Rolf Schmidt** DGSv  
Arnoldstr. 18c  
01307 Dresden  
Tel. 0351 / 4590846  
Rolf.Schmidt@evlks.de  
ES, GS, TS

*Landesjugendpfarramt, 01219 Dresden  
Referent f. SOJA/ Supervision (DGSv)  
Caspar-David-Friedrich-Str. 5  
www.soja-sachsen.de: www.evjusa.de  
Tel. 0351 / 4692423, Fax 4692430  
mobil 0172 7971540*

**Wiltraut Schmidt** DGSv  
Tauscherstraße 32  
01277 Dresden  
Tel. 0351 / 3111977  
wiltraut.schmidt@dgsv-dresden.de  
ES, GS, TS

**Angelika Scholte-Reh** DGSv, DVNLP  
Rosa-Luxemburg-Str. 13  
02994 Wiednitz-Heide  
Tel. 03573 / 3373  
scholtereh@aol.com  
ES, GS, TS

*Ev. Kirchengemeinde  
Schulstr. 2  
01968 Sedlitz  
mobil 0179 3217775*

**Dr. Uta Trogisch** DGSv, EKFUL  
Plattleite 33  
01324 Dresden  
Tel. 0351 / 2641070  
u.tro@web.de  
ES, TS, GS, LS

**Michael Zimmermann** DGSv  
Bergstr. 2e  
01468 Moritzburg  
Tel. 035207 / 80080  
zimmermann.am@arcor.de  
ES, GS, TS, OE

*Ev.-Luth. Diakonenhaus  
Schlossallee 4  
01468 Moritzburg  
Tel. 035207 / 83209*

## Ruhende Mitgliedschaft in der DGSv

**Markus Manzer** DGSv  
Clara-Zetkin-Str. 30  
01159 Dresden  
Tel. 0351 / 4226911  
Markus.manzer@t-online.de  
ES, GS, TS

## Gäste

**Ulrike Aurig-Böttcher** BDP  
Charlottenstr. 12  
01099 Dresden  
Tel.: 0351 / 8014117; Fax: 8044011  
aurig-boettcher@gmx.de  
ES, TS, GS, Coaching

*Praxis für Supervision  
und Psychotherapie*

**Franjo Giesing** BDP, DGVT  
Obere Burgstr. 2  
01796 Pirna  
Tel. 03501 / 442233  
Franjo-Giesing@web.de  
ES, TS, GS

*Praxis für Supervision  
und Psychotherapie  
Obere Burgstr. 2  
01796 Pirna  
Tel. 03501 / 521727; Fax: 521777*

**Andreas Groß** mit DGSv-amer. Ausbildung  
R.-Rentsch-Str. 81E  
09569 Oederan  
Tel. 037292 / 20177  
and.gross@gmx.de  
ES, TS, GS

*Ehe-, Familien- und  
Lebensberatung des  
Bistums Dresden-Meißen  
09112 Chemnitz / Ulmenstr. 35  
Tel. 0371 / 3556841 FAX: ...3556843  
eff-beratung.chemnitz@bistum-dresden-meissen.de*

**Bettina Heinrich** BDP  
Robert-Sterl-Str. 35  
01796 Struppen/Naundorf  
Tel. 035020 / 75895  
heinrich.bettina@t-online.de  
ES, TS, GS, Coaching

*Praxis für Supervision  
und Coaching*

**Bettina Hubald** mit DGSv-amer. Ausbildung  
Winckelmannstr.64a  
01728 Bannewitz  
Tel. 0351 / 4018196  
bettina.hubald@dgsv-dresden.de  
ES, TS, GS

**Martina de Maizière** in DGSv-amer. Ausbildung  
01309 Dresden  
Tel. / Fax: 0351 / 3109931  
mdem-supervision@t-online.de  
ES, GS, TS, Coaching

*Praxis für Wagnerstr. 6  
Supervision, Coaching  
und Organisationsentwicklung*

**Christina Meinel** mit DGSv-amer. Ausbildung  
Friedrichstr.44  
01067 Dresden  
Tel. 0351 / 4726448 christina.meinel@web.de  
ES, GS, TS, Mediation

*Sozialpsychiarischer  
Dienst Süd  
Andreas Schubert Str. 5-7  
01069 Dresden  
Tel. 0351 / 4710763*

**Bernd Radloff** BDP  
Ludwig-Hartmann-Str. 38b  
01277 Dresden  
Tel. 0351 / 2683746  
berndradloff@web.de  
ES, GS, TS, Beratung, Training, Coaching

*Praxis für Supervision,  
Training und Beratung  
Fax: 0351 / 26419078  
mobil 0172 3522586*

**Ursula Richter** mit DGSv-amer. Ausbildung  
Enderstr. 7

*Ehe- und Lebens-  
beratung des Diakonischen*

01277 Dresden *Werkes Stadtmission Dresden e.V.*  
Tel. 0351 / 2061847 *Schneebergstr. 27, 01277 Dresden*  
Ursula-Maria-Richter@web.de *Tel. 0351 / 31502-0*  
ES, GS, TS, Beratung *lebensberatung.dresden@diakonie-dresden.de*

**Torsten Sandau** BDP, DGfC  
Böhmische Str. 31  
01099 Dresden  
Tel. 0351 / 8049596; Fax: ...8049463 *mobil 0172 / 3490545*  
torsten.sandau@gmx.de  
ES, TS, GS, Beratung, Coaching, Training

**Roberto Schreiber** in DGSv-amer. Ausbildung *Praxis für*  
Friebelstraße 8 *Supervision, Coaching und*  
01219 Dresden *Organisationsentwicklung*  
Tel. 0162 9051761  
[roberto\\_scheiber@web.de](mailto:roberto_scheiber@web.de)  
ES, GS, TS, OE, Coaching, Focusing

**Dr. Edelgard Schwarzer** BDP *Praxis für Supervision,*  
Gustav-Adolf-Str. 8 *Coaching und Beratung*  
01219 Dresden *01219 Dresden, Oskarstr. 8*  
Tel. 0351 / 42776902; Fax: ...4710999 *Tel. 0351 / 42776902*  
edelgard.schwarzer@t-online.de  
ES, TS, GS, Coaching, Training

**Elke Schuhknecht** BDP *Praxis für Supervision,*  
Theodorstr. 1 *Coaching und Gestalttherapie*  
01279 Dresden  
Tel. 0351 / 4124452; Fax: ... 4108906  
elkeschuhknecht@gmx.de  
ES, TS, GS

**Andrea Siegert** mit DGSv-anerkannter Ausbildung  
Hauptstr. 56  
01445 Radebeul  
Tel. 0351 / 8305546  
Andrea.Siegert@web.de  
ES, GS, TS, Coaching

**Christian Wiesmann**  
Kasseler Str. 8  
01159 Dresden  
ES, TS, GS, OE, GB  
Tel. 0351 / 4107628  
chwiesmann-supervision@web.de  
ES, TS, GS

**Elke Wöllner** mit DGSv-amer. Ausbildung *Krankenhausseelsorge*  
Birkenstr. 31a *Dresden-Neustadt, Industriestr. 40*  
01328 Dresden *01129 Dresden*  
Tel. 0351 / 3747598 oder 0176 20775452 *Tel. 0351 / 8561749*  
ES, TS, GS *seelsorge@khdn.de*

**Norbert Vesper-Pilz** *Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle*  
Alle Str.13 *des Diakonischen Werkes Marienberg e.V.*  
09526 Heidersdorf *Töpferstr. 33, 09496 Marienberg*  
Tel. 037361 / 4370 *Tel. 03735 / 660420*  
norbert.vesperpilz@freenet.de  
ES, TS, GS

---

DGSv = Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Supervision  
BDP = Mitglied des Bundes Deutscher Psychologen  
DGVT = Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie  
DGfC (Deutsche Gesellschaft für Coaching)  
GwG = Gesellschaft für wissenschaftliche Gesprächspsychotherapie  
LS = Lehrsupervision GS = Gruppensupervision  
ES = Einzelsupervision OE = Organisationsentwicklung  
TS = Teamsupervision GB = Gemeindeberatung  
Stand: Januar 2007